

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 185.

Dienstag den 30. November 1897.

58. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Den Kgl. Landesämtern

gehen mit der heutigen Post die bestellten Formularien zu. Die Bestellschreiben sind bescheinigt wieder hierher vorzulegen.
Waiblingen, den 29. Nov. 1897.

K. Oberamt:
Vertsch.

Bekanntmachung, betr. die Errichtung eines Ringofens.

Die Aktiengesellschaft Dampfziegelei Waiblingen beabsichtigt auf Parzelle Nr. 3106 hier an Stelle des Gebäudes Nr. 668d einen Ringofen, in welchem jährlich ca. 2 Millionen Ziegelwaaren gebrannt werden sollen, mit einem 36 m. hohen Kamin zu errichten. Dieses Unternehmen wird hiemit unter der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiegegen binnen 14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltene Blatt ausgegeben wird. Nach Ablauf der Frist, während welcher Pläne und Beschreibungen auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt sind, können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.
Waiblingen, den 29. November 1897.

Kgl. Oberamt
Vertsch.

Bekanntmachung betr. das Verbot des Umhertreibens von Rindvieh und Schweinen im Hausierhandel.

Vom K. Oberamt Backnang ist das Umhertreiben von Rindvieh und Schweinen im Hausierhandel innerhalb des dortigen Oberamtsbezirks bis auf weiteres verboten worden.
Waiblingen, den 29. Nov. 1897.

K. Oberamt:
Am. Frisch.

Das Durchtreiben von Wilderkäuern und Schweinen

durch die Markung der Teilgemeinde Marbach O./N. Marbach, ist verboten worden.
Waiblingen, den 27. Nov. 1897.

K. Oberamt:
Am. Frisch.

Waiblingen.

7. Bekanntmachung betr. Gaben für die Gewitterbeschädigten.

Seit der letzten Bekanntmachung vom 2. Oktober d. J. sind folgende weitere Gaben eingegangen:

a) Geld:

Forstw. Enz in Zusammenreich 2 M., Schullehrer Schäffer: Ertrag des Kirchenkonzerts 64 M., Ungen. 2 M., Kronenwirt Silberberger in Birkmannweiler 2 M., N. N. 2 M., Kaufmann Dpfertuch in Bittensfeld Sammlung 1 M. 30 Pf., Schullehrer Schrenk von: Schretner Pfeilerer 2 M. und N. N. 1 M., Privatier Breuninger 100 M., Kaufmann Fr. Mayer von: Friedrike Bihlmaier 1 M., F. Beck 1 M. 50 Pf., Tuchmacher Wiedmaier von: Schuhmacher Albrecht 2 M., Kaufmann Fr. Pfander von: Frau A. Sch. 3 M., Fr. Kauffmann 2 M., Frau Sch. 2 M., Dekan Geß von: hiesigem Jungfrauen Verein 5 M. 2 Pf., Rath. Zieger 1 M., N. N. 13 M. 51 Pf., K. Pfarramt Neustadt weitere Sammlung 58 M. 80 Pf., Gemeinderat Klöpfer in Neustadt von: Karl Walter, G. S., 1 M. 50 Pf., Heinrich Balz, Kaufmann, von: G. S. 1 M., Christl. Verein Junger Männer 6 M., Waldhornwirt Müller 5 M., Dav. Müller 3 M., Dekan Geß ferner von: N. N. 1 M., W. S. 3 M., Schullehrer Schrenk von: Gottl. Singer 2 M., Gem. Amt Buoch, Opfer 116 M., K. Stadtpfarramt Waiblingen: Opfer 189 M. 46 Pf., K. Pfarramt Neckarrens: Opfer 20 M. 20 Pf., K. Pfarramt Buoch: Sammlung 4 M., Gem. Amt Beinstein 16 M. 50 Pf., K. Pfarramt Dypelsbohm: Opfer 97 M. 50 Pf. und sonstige Beiträge 15 M. 50 Pf., Gemeindepflege Mellmersbach: Sammlung 37 M. 70 Pf., Gem. Amt Bittensfeld: Sammlung und Opfer 146 M., Gemeinderat Dpfertuch von da von: Dav. Israel 50 Pf., Karl Lapple, Fuhrmann in Neckarrens 40 Pf., K. Pfarramt Hochberg Opfer 17 M. und von 2 Gebern 13 M.

Zusammen sind bis jetzt eingegangen 7179 Mark, welche an die Kasse der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart abgeliefert wurden.

b) Naturalien:

Hutmacher Luz 1 Sack Kartoffeln, Gemeinde Buoch 50 Ztr. Kartoffeln, 20 Pfd. Gerste, 20 Pfd. Weizen, Gem. Amt Bittensfeld 96 Simri Dinkel, 3 Simri Gerste, 70 Simri Kartoffeln, K. Pfarramt Dypelsbohm von: Oederhardt 50 Simri Kartoffeln, Schultzeisenamt Reutenbach: 4 Sack Dinkel, 5 Sack Kartoffeln, Gem. Amt Beinstein: 55 Simri Dinkel, 2 Simri Gerste, 6 Simri Kartoffeln, Gemeindepflege Mellmersbach 1 Sack Dinkel, 1 Sack Kartoffeln.

Diese Naturalgaben wurden von der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart zur Ablieferung an die Bezirkshilfscomite in Heilbronn, Neckarfulm, Dehringen und Weinsberg verwiesen.

Weitere Gaben an Geld und Naturalien sind immer noch erwünscht, namentlich jetzt nach Eintritt des Winters.

Den 26. November 1897.

Oberamtspfleger:
Egel.

Waiblingen.
Holz-Verkauf.



Morgen
Dienstag, den 30. d. Mts.
nachmittags 3 Uhr
werden verkauft:
5 Doppelstämme,
20 Haufen Auepuhholz.
Zusammentunft am Waldmühleweg.
Den 29. Nov. 1897. Stadtpflege:
Pfänder.

Pfösch-Verkauf.



Nächsten Mittwoch den 1. Dez.
vormittags 9 Uhr,
wird auf dem Rathause der Pfösch verkauft.
Den 29. Novbr. 1897. Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Krieger-Verein.



Am Donnerstag den 2. Dezember Abends
8 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal.

Tagungs-Ordnung:

1. Erinnerung an die Tage bei Billers und Champigny
 2. Besprechung der Weihnachtsfeier und inneren Angelegenheiten des Vereins
- Zahlreiches Erscheinen hofft

der Ausschuss.

Die besten Musik-Instrumente

bezieht man am vorteilhaftesten direkt aus der größten Württemb. Musik-Instr.-Fabrik von Rob. Barth, Kgl. Hof-Instr.-macher, Hof- und Armeekorps-Bieferant in Stuttgart, Alter Postplatz 3. Telefon 2156.

Ich empfehle mein eigenes, anerkannt bestes Fabrikat und versende auch einzelne Instr. zum Fabrikpreis unter Garantie:
Metall-Glas Instr., Sitarren, Accordzithern, Gitarren, Violinen, Flöten, Ocarinas, Spieldosen und Musikwerke,

Bieh-Harmonikas etc.

Größtes Lager und größte Auswahl. Billigste Preise. Umtausch gestattet. Preislisten versende gratis und bitte anzugeben für welche Instr.

Waiblingen.

Wegen Räumung

verschiedener Artikel in Folge meiner

Gier Filiale

verkaufe ich zu ganz herabgesetzten Preisen

Leder- und Filzschuhwaren,

Hemden, wollene Westen, Unterhosen, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Schaaltücher, seid. Tüchle, Taschentücher, Schürzen, Corsetten und Wollgarne

Karl Kleuk beim Adler.

R. Mütsch, Waiblingen,

Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß.

Lieferung unter Garantie.

Guter Stk.

Moderne Stoffe.

Billige Preise.

N. B. Auch nicht bei mir gekaufte Stoffe werden modern verarbeitet.

Wegen bevorstehendem Umzug setze sämtliche

Herrenkleiderstoffe

zu ausnahmsweis billigen Preisen dem Ausverkauf aus.

Größte Auswahl

Tuchreste in jeder Größe

zu bekannt billigen Preisen.

Auch Sonntags von 11—1 Uhr im Dezember von 11—4 Uhr geöffnet.

Karl Wolff, Tuchhandlung, Stuttgart.
Deutsches Haus. Tübingerstr. 15 I. Stock.

Bezirkskrankenkasse Waiblingen.

Die ordentliche

General-Versammlung zur Ergänzung des Kassenvorstands findet am

Samstag den 11. Dezember
abends 8 Uhr

bei G. Hölder z. „Traube“ hier statt, wozu hiemit eingeladen wird.
Den 29. Nov 1897

Vorsitzender:
E. Ehmann.

Vom 27. November 1897 ab werde ich

in Waiblingen

regelmäßig je Samstags, Vormittags von 9 bis 12 Uhr vorerst im Gasthof zur Post

Sprechstunde halten.

Stuttgart. Rechtsanwalt Goldschmidt
Herzogstr. 1 beim K. Landgericht Stuttgart.

Waiblingen.

Ueber den Markt verkaufen wir eine größere Partie

gute Baumwollflanellreste,

den Meter zu 35—40 und 50 Pfg.;

Kleiderstoffe doppeltbreit von 35 Pfg. an per Meter, sowie beste reinwollene Stoffe sehr billig, fertige Unterröcke, vollständige Größe, von 1 Mt. an per St., sowie sämtliche Wollwaren billigt.
Wollgarne per Pfd. von 1 Mt. 60 Pfg. bis 4 Mt. 30 Pfg.

Geschwister Camer

bei d. K. Kirche.

Empfehle mein Lager in:

Gestr. Westen,
Hemden,
Unterhosen,
Kragen,
Cravatten
u. s. w.

Baumwollflanell,
Bettzeuge,
Schürzenzeuge,
Betttücher
von 90 Pfg. ab.

R. Mütsch, Waiblingen.

Es hat sich mir Gelegenheit geboten einen Posten

moderner wollener Kleiderstoffe

bester Qualität von der Winterfaison 1897/1898 unter Preis zu kaufen.

Ich verkaufe dieselben

statt zu Mt. 2— bis Mt. 2.20. zu Mt. 1.50.

1.70. " 1.90. " 1.30. zc.

Außerdem habe ich eine Partie älterer Kleiderstoffe zurückgesetzt und gebe dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Gottlob Billinger.



Eine Partie Tuch- und Duzskin-Reste in allen Größen, zu Herren- und Knaben-Anzügen und Hosen passend, werden, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen abgegeben. 130—140 Centimeter breit zu 2.50 an per Meter.

Muster gerne franco zu Diensten.

G. Herion, 18 Königsstraße 18.
Stuttgart.

Waiblingen.

Zur herankommenden starken Verbrauchszeit empfehle ich mein großes Lager in

Stearin- und Paraffinkerzen jeder Größe,
Renaissancekerzen in weiß, rot, rosa, gelb u. blau,
Christbaumkerzen in Stearin, Renaissance
Wachs und Paraffin.

Stearinkerzen in hübschen Ristgen mit Verschluss à Netto 10 Pfd Inhalt lose, ohne Papier.

Eugen Breyer.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdaunungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ähnden, Gefährlichkeit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Hodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Klemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit**, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (**Hämorrhoidalalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein belebt jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Waiblingen, Eudersbach, Fellbach, Stetten, Winnenden, Rudersberg, Schorndorf, Ludwigsburg, Untertürkheim, Gfllingen, Cannstatt, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch verbindet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen **Kräuter-Wein**.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-Wein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Eberschensaft 150,0, Kirchsaff 320,0, Fenchel Anis, Selenenwurzel, amerik. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmswurzel aa 10,0.

Wir vermitteln Gelder

gegen gute Pfandsicherheit zum billigsten Zinsfuß, kaufen Haus- und Güterzettel fort während und bitten Informativscheine uns einzulenden.

Koller und Peitinger, Hypothekenaescht Feilbrunn

Waiblingen. Aus meinem

Cigarren-Lager

verkaufe ich von heute ab gut gelagerte Cigarren in Kistchen per 100 Stück zu 1.80 2 Mk 2.20. 2.50 und 3 Mk.

Karl Klenk, b Adlr.

Württembergischer Landtag.

161. Sitzung am 25. Novbr. 1897.

Tagesordnung: Polizeistrafgesetznovelle (Fortsetzung). Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9^{3/4} Uhr. Das Haus tritt in die Tagesordnung Art. 7 Ziffer 8 bedroht mit Strafe denjenigen, der bei dem Geschäftsbetrieb einer Kasse, Anstalt oder Gesellschaft der in § 360 Ziff. 9 des Strafgesetzbuchs bezeichneten Art die durch Gesetz oder Verordnung erlassenen Vorschriften nicht befolgt. Berichterstatter ist Vizepräsident Dr. Kiene. Die vorgeschlagene Strafbestimmung bezweckt eine Abhilfe der auf dem Gebiet des Versicherungswesens hervorgetretenen und in weiten Kreisen der Bevölkerung schwer empfundenen Mißstände. Redner stellt eingehend den Stand der Gesetzgebung in dieser Richtung dar und betont die Notwendigkeit, da eine reichs-gesetzliche Regelung zunächst nicht zu erwarten ist, hier Abhilfe zu

Waiblingen.
Eine mit dem 2. Kalb großtrüchtige
R u h
hat zu verkaufen
Daniel Schmidt, Stuttgarterstr.

Neustadt.
Eine großtrüchtige, fehlerfreie
R u h
hat zu verkaufen
Ernst Mergenthaler.

N o r b.
Alle diejenigen, welche
1 8 3 7
geboren sind, sind auf nächsten Dienstag, mittags 2 Uhr zu Köhleswirt Köhl eingeladen.

Werhustet nehme die
rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen
K A Y S E R S
Brust-Caramellen

Helten sicher bei **Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh & Verschleimung.**
Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkannt.
In Pat. à 25 Pfg. erhältlich bei
A. Kübler, Conditore in Waiblingen.
Reinhard-Vollmer.

Dankagung

Seit langer Zeit litt ich im höchsten Grade an der **Flechte**, welche mir zeitweise große Schmerzen verursachte. Trotz aller angewandten ärztlichen Mittel wurde es nicht besser, sondern immer schlimmer. Aber Dank Ihres vorzüglichen innerlichen Heilverfahrens ist die Krankheit seit einem halben Jahre gänzlich verschwunden. Allen Flechtenleidenden möchte das vorzügl. Heilverfahren der homöopath. **Klinik** in Köln bestens empfehlen.
Hochachtungsvoll

Ihr dankbarer **B. Dera, Berlin.**
Gegen 50 Pfg. in Briefmarken Versandt der Schriftenth.: (Beschreibung der Flechtenkrankheit nebst Belehrung für alle Kräfte überhaupt und Massenatteste) franko.

Homöopath. Klinik für alle inneren und äußeren Krankheiten in Köln. Ärztliche Leitung. Behandl. auswärtiger Patienten briefl. und gewissenhaft. Medicin-Versandt durch Apotheke.

Adr.: **Homöopat. Klinik, Köln a. Rh.**

Packfisten.
7 Stück große hat aufträglich zu verkaufen
G. Schnauser.

A. Thurmahr's
Baek-
Pulver in Paket à 10 und 15 Pfg.
Vanillin-
Zucker in Paket à 10 und 20 Pfg.
Pudding-
Pulver in Paket à 15 Pfg., unentbehrlich in der bürgerlichen Küche. 1 Kochbüchlein (25 Pfg.) 150 Recepte enthaltend, auch zu Weihnachtsgeschenk, ist in jeder Niederlage erhältlich.
In Waiblingen bet **G. Bezner, Adolf Kübler, Conditore, Reinh.-Vollmer.**

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %
ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
Älteste allein echte Marke:
Dreieck mit Erdvogel u. Kreuz von Bergmann & Co., Berlin vorm. Frk. a. M.

Vollkommen neutral und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendend-weißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Borr.: Stk. 50 Pfg. bei

Th. Daiber, Friseur.
Waiblingen.
Unserem Freunde, **G. R.**, sei zu seinem 18. Wiegenfeste ein 1000fach donnerndes

H o c h
ausgerufen, das von der kleinen Türlet bis zum Anker erschallt und beim Säuturm verknallt.

Mehrere Freunde des kleinen Türtenbunds. Unser Thonkünstler soll leben hoch! hoch!

Steinreich.
Unserem Freunde **G. R.** zu seinem Knaben ein dreifach donnerndes
H o c h,

das es in der ganzen Gasse erschallt und beim Lamm am Brunnen verknallt.

Mehrere Freunde.
Wohnungs-Miet-Verträge empfiehlt
G. F. Bud.

schaffen. In den anderen Bundesstaaten bestehen schon diesbezügliche Vorschriften. Es soll für die Versicherungsanstalten u. s. w. die Anzeigepflicht und die staatliche Ueberwachung eingeführt werden. Weiter soll die Regierung das Recht zur Untersuchung des Betriebs erhalten. Mitberichterstatter Abg. Aldinger ist mit den Ausführungen des Vorredners einverstanden. Abg. Rembold ist mit der vorgeschlagenen Ordnung der Verhältnisse einverstanden. Der beantragte Weg könne übrigens nur als ein provisorischer bezeichnet werden. Eigentlich müßte die Angelegenheit gesetzlich und nicht nur im Verordnungsweg erledigt werden. Man befindet sich aber in einer Notlage, die Sache sei dringend und eine gesetzliche Regelung durch das Reich später zu erwarten. Um die Reichsgesetzgebung zu beschleunigen stellt Redner den Antrag, die Regierung möge bei dem Bundesrat die geeigneten Schritte thun. Weiter beantragt Redner mit seinen Freunden noch die Gründe in das

Gesetz aufzunehmen, unter denen der Betrieb der Versicherungsgesellschaften unterjagt werden kann. Schließlich empfiehlt der Abg. Rembold die Regierung möge in versicherungstechnischen Fragen eine Sachverständigenkommission beratend beiziehen. Minister v. Bischof legt seine Stellung zu den gestellten Anträgen eingehend dar. Er hat gegen den Kommissionsantrag nichts zu erinnern, der Antrag Rembold sollte aber abgelehnt werden, die Gründe der Untersagung in der Formulierung Rembolds stehen bitter nicht im Gesetz. Man könne der Regierung das ruhig überlassen. Die Beiziehung von Sachverständigen sei selbstverständlich. Dem weiteren Antrag des Abg. Rembold, betr. reichsgesetzliche Regelung, bemerkt der Minister, daß das Reich Vorarbeiten zu diesem Zweck bereits unternommen habe. Abg. Hausmann-Balingen tritt für den Antrag Rembold ein, es sei doch viel, wenn man polizeilich den Weiterbetrieb einer Versicherungsanstalt einfach verbieten könne. Die Gründe hiesfür sollten doch gesetzlich festgelegt werden. Redner schlägt aber eine andere Fassung vor, einem Einwand des Ministers Rechnung tragend. Abg. Rembold hat sich mit dem Abg. Hausmann über die neue Fassung des Antrags verständigt. Minister v. Bischof hat gegen die jetzige Fassung nichts einzuwenden, beantragt jedoch einen Zusatz, den die Antragsteller annehmen. Der 1. Teil des Kommissionsantrags wird angenommen, die Abstimmung über den Antrag Rembold-Hausmann auf morgen zurückgestellt. Art. 7a bedroht mit Strafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft, wer den polizeil. Vorschriften über die Anfertigung oder Verwendung von Marken oder Zeichen, welche inländ. oder ausländ. Münzen ähnlich sind, zuwiderhandelt. Berichterstatter ist Ag. Fhr. v. Sedendorf. Derselbe beantragt Annahme namens der Kommission. Abg. Nieder tritt gleichfalls für die Annahme des Regierungsentwurfs ein. Nach kurzen Bemerkungen des Ministers v. Bischof und des Abg. Lang wird Art. 7a angenommen. Art. 7b enthält Bestimmungen über die Bestrafung der Geschäftsführer von Genossenschaften für den Fall der Benützung von ungerichteten oder unrichtigen Marken, Gewichtes oder Wägen. Der gleichen Strafe sollen die Vorstandsmitglieder unterliegen, die ihre Aufsichtspflicht verletzen. Abg. Fhr. v. Sedendorf erstattet Bericht und beantragt Genehmigung. Abg. Gröber stellt einen Änderungsantrag, der sachlich keine wesentliche Aenderung bezweckt. Minister v. Bischof empfiehlt den Regierungsentwurf, hat auch gegen den Antrag Gröber keine wesentlichen Bedenken. Der Art. 7 b wird hierauf mit dem Antrag Gröber angenommen. Art. 17 a bedroht Wirte mit einer Geldstrafe von 45 M., welche an Personen im Alter von weniger wie 16 Jahren geistige Getränke zu sofortigem Genuß verabreichen. Die Bestimmung findet keine Anwendung, wenn Eltern, Vormünder u. s. w. in deren Begleitung sich befinden.

(Fortsetzung folgt.)
Württemberg.

Waiblingen, 27. Nov. Wie wir vernehmen, wird Herr Dr. Eugen Mros aus Stuttgart am nächsten Mittwoch, d. 1. Dezemb., um 8 Uhr abends im Saale des Gasthauses zum Adler dahier einen populär-wissenschaftlichen Vortrag über „die Zubereitung unserer Nahrungsmittel unter dem Einflusse des heutigen Standes von Wissenschaft und Technik“ halten. Wir erlauben uns ganz besonders die verehrl. Damen und erwachsenen Töchter auf diesen Vortrag aufmerksam zu machen, da Herr Dr. Mros das im ersten Theil seines Vortrages gesagte, im zweiten Theile desselben durch Vorführung praktischer Koch- und Kostproben wird zu beweisen suchen. — Herr Dr. Mros hat diesen und ähnliche Vorträge bereits in vielen Kaufmännischen, Gewerbe-, Frauen- und andern Vereinen gehalten, unter andern in Mühlhausen i. Els. im Casinoaal unter der Protection der „städtischen Kochschule“ und im Rathause zu Straßburg i. Els. im „vaterländischen Frauenverein“ und überall überall ist derselbe mit größtem Interesse angehört worden und hat allgemeinen Beifall gefunden, umso mehr, als es ja unter den jetzigen so sehr erschwerten Lebensverhältnissen eine der wichtigsten Lebensfragen ist: wie schafft man auf billigste Weise, in kürzester Zeit eine nahrhafte, gesunde und wohlsmackende Speise.“

[Württ. Kriegerbund] Die für den Bund 1895 gestiftete Erinnerungsmedaille von 1870/95, welche solche Vereine zum Tragen an der Vereinsfahne erhalten, die 25 Jahre bestehen und zugleich mindestens seit dem 1. Jan. 1889 dem Bunde angehören, wurde von dem König an 133 Vereine des Landes verliehen.

Stuttgart, 27. Nov. (Das gesamte Areal der Villa Zorn), Ecke Reinsburg- und Silberburgstraße, ist von der Lebensversicherung- und Ersparnis-Bank dahier erworben worden. Die Bank ist durch das stetige Anwachsen ihres Geschäfts genötigt worden, an die Errichtung eines neuen zweckentsprechenden Bankgebäudes zu gehen, und beabsichtigt nun, unter Gehaltung des Gebäudes der Villa Zorn und unter thunlichster Schonung des Charakters der Gegend auf einen Teil des erworbenen Areals einen einfach und würdig gehaltenen Neubau zu errichten.

Stuttgart, 27. Nov. Gestern Vorm. wurde in der Hauptstraße eine 54jähr. Frau, die beim Herannahen eines Motorwagens die Straße noch überschreiten wollte, von demselben erfaßt und zu Boden geschleudert. Die Frau kam mit leichten Verletzungen davon. — Gestern Nachm. fiel an einem Neubau der Neckarstr. ein Maurerlehrling infolge eines Fehltritts 4 Meter hoch über ein Gerüst hinab, so daß er eine Gehirnerschütterung erlitt. Er wurde mittelst Sanitätswagens ins Rath. Hospital überführt. — In letzter Nacht entfiel in einer Wirtshaus der Wagnerstr. Streit, in dessen Verlauf einer der Streitenden seinen Gegner mit einem Tischmesser verletzte. Der Thäter ist festgenommen.

Fellbach, 26. Nov. Gegenwärtig läßt die Gemeinde bei der Quelle am sog. Dreibrunnen am Fuße des hinteren Kappelberges Grabungen vornehmen. Wenn dieselben das hinreichende Quantum Wasser ergeben sollten, so soll mit Errichtung einer Wasserleitung begonnen werden, was für den hiesigen Ort, der zwar viele Privatbrunnen, aber nur drei öffentliche Hauptbrunnen hat, eine große Wohlthat wäre.

Eßlingen, 27. Novbr. In der Nacht zum Montag haben Einbrecher der unbewohnten Villa des Kommerzienrats Weiß auf der Neckarhalbe einen Besuch abgestattet. Ansehnend war es den Burschen weniger um Beute als um eine Sachbeschädigung zu thun, denn an Möbeln, Thüren und Fenstern wurde eine starke Zerstörung angerichtet. — Heute vormittag wurde der Bauunternehmer Kniel von Ludwigsburg, welcher als Unternehmer bei dem Geleise-Umbau auf dem hiesigen Bahnhof beschäftigt ist, beim Ueberschreiten der Geleise von einer Lokomotive erfaßt und zu Boden geworfen, so daß er am Fuße ziemlich erhebliche Verletzungen erlitt.

Kirchheim u. T., 26. Novbr. Seit einigen Tagen wurden von Seiten eines Vertreters der Generaldirektion der Verkehrsanstalten zum Zweck der Erwerbung des Ulmerischen Anwesens, das in nächster Nähe des seitherigen Bahnhofs ist, Unterhandlungen gepflogen, die heute zum Einverständnis führten, wonach dieses Anwesen um den Preis von 56000 Mk. angekauft wurde. Den maßgebenden Bestimmungen zufolge wäre das bis jetzt bestehende Wohngebäude auf 1. April 1898 abzubauen; an derselben Stelle ist dann ein neues Postgebäude zu erbauen. Damit ist wohl den örtlichen Wünschen, selbst denen, die ein neues Postgebäude mehr im Zentrum der Stadt wünschten, weit entgegenkommen und zugleich die Frage über die Richtung der Weiterführung unserer Privatbahn so gut wie entschieden, da das erwähnte Anwesen genügend Platz umfaßt, um die Spur der neuen Thalbahn darüber zu leiten.

Böblingen, 27. Nov. Die heutige Nummer des Böbl. Boten enthält folgende Erklärung: „Zur Stichwahl am 2. Dezember. Allen Denjenigen, welche am 19. Nov. für unseren Kandidaten Gerichtsnotar Mayer eingetreten sind und ihm ihre Stimmen gegeben haben, sei hiermit herzlichster Dank für ihr Vertrauen gesagt. Im Einverständnis mit unsren Parteifreunden im Bezirk bitten wir sie, in der bevorstehenden Stichwahl ihre Stimmen auf Herrn Färbermeister Schäfer zu vereinigen. Der engere Landesausschuß der Deutschen Partei.“

Balingen, 27. Nov. Gestern abend brach in dem Dachstod der Bierbrauerei von Chr. Wagner zur Krone, gegenüber dem Rathaus, Feuer aus, d-r Dachstod brannte fast ganz ab; das Umsichgreifen des Feuers welches vermutlich in der Malzdarre entstanden ist, konnte mit Hilfe der vorzüglich funktionierenden Hydranten verhindert werden.

Bom Hardtsfeld, 26. November. Der Bauer Wiedemann in Möttingen entdeckte in voriger Woche beim Pflügen seines Gartens das Skelett eines Mannes von 40—50 Jahren. Nach Lage der Dinge scheint diesem Funde ein Verbrechen zu Grunde zu liegen.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Nov. Die Marinevorlage sieht die reichsgesetzliche Regelung der Flottenstärke, sowie die Herstellungszeit der erforderlichen Neubauten vor. Die künftige Gesamtstärke der Marine beträgt 19 Hochseepanzer, 8 Küstenpanzer und 42 Kreuzer. Es findet demnach eine Vermehrung um 5 Hochseepanzer und 9 Kreuzer statt. Die Mehrkosten hiesfür belaufen sich auf 165 Millionen. Die Bauzeit ist auf 7 Jahre festgesetzt. Der vorliegende Plan hat klare und bestimmte Grenzen unter vollständiger Wahrung des Staatsrechts. Dem Reichstag liegt jährlich der Beschluß ob über die Zahl der zu erbauenden Schiffe und über die Verwendung der Baugelder des Staatsjahres. Der Marineetat steigt während der sieben Jahre von 118 auf 150 Millionen Mark. Die Deckung geschieht wie bisher aus laufenden Einnahmen und geringen Anleihen; ferner sind neue Steuern beabsichtigt. Größere Anleihen sind nicht erforderlich.

München, 26. Nov. Der Polizeibericht meldet: In Kaufbeuren ist heute Vormittag die Wirtschaftspächterin Osterried durch Durchschneiden des Halses ermordet worden. Verschiedene Wertgegenstände und Baargeld wurden geraubt. Der Verdacht fällt auf einen 37jährigen Mann aus der Gegend von Bamberg.

Aus Franken, 25. Novbr. In Connerstadt bei Bamberg hat gestern nachmittag der verheiratete Müttner Konrad Herzog, seinem in Uelsfeld verheirateten Bruder Andr. Herzog, der ihm vor einigen Jahren 400 Mk. geborgt hatte und gekommen war, um einen Schuldschein zu verlangen, mit einem Taschmesser den Bauch aufgeschlitzt, so daß die Gedärme herausdrangen. Der Mörder ging hierauf in den Hofgarten und brachte sich mit einer Pistole einen Schuß bei, der seinen Tod alsbald zur Folge hatte. An dem Auskommen des schwerverletzten Andr. Herzog wird gezweifelt. Der letztere ist Vater von 7, Konrad Herzog Vater von 3 Kindern.

Handel und Verkehr.

Winnenden. Fruchtstrannen-Zettel
 Mittlere Preise von 50 Kg.
 am Strannen-Tag den 25. November 1897.

	Gestiegen	Gefallen
Dinkel	7 Mk. — Pf.	10 Pf.
Haber	7 Mk. — Pf.	— Pf.